

ALLES WEGEN
EINES
APFELS?

5 Tod, Leid, Gewalt
und ein guter Gott ...

Alles wegen einem Apfel?

Deutsch ist eine schwere Sprache. Deshalb fragen manche Leute: „Alles wegen einem Apfel?“ Denn bekanntlich ist „der Dativ dem Genetiv sein Tod.“ Damit sind wir auch gleich beim Thema. Tod, Leid, Gewalt und ein guter Gott?

Klar ist auch, dass es wahrscheinlich kein Apfel war. Aber wie auch immer: Eva pflückte eine Frucht vom verbotenen Baum, biss hinein und gab sie auch ihrem Mann. Adam zögerte nicht lange, griff ebenfalls zu, und damit ging der ganze Ärger los ...

Seitdem herrschen auf unserem schönen blauen Planeten Krieg und Terror, Aids, Pest und Cholera, Erdbeben, Taifune und Tsunamis. Seitdem schreien sich Menschen an, mobben sich gegenseitig, bestehlen und betrügen sich oder prügeln sich gar zu Tode. Seitdem wälzen sich

© 2015 BY STIMME DER HOFFNUNG

Hope Bibelstudien-Institut
Sandwiesenstraße 35
D- 64665 Alsbach-Hähnlein

TEXT

Siegfried Wittwer

DESIGN & LAYOUT

www.desim.de, Simon Eitzenberger

Menschen vor Sorgen schlaflos im Bett, sind innerlich zerrissen oder weinen sich vor Kummer die Augen aus. Und das alles nur wegen einer verbotenen Frucht? Ist das alles nicht nur ein schönes Märchen, um die Ursachen von Leid und Tod zu erklären? – Nun, kein Märchen ist es, dass unsere Welt ganz schön kaputt ist und das Leben manchmal sehr grausam sein kann.

Wenn es nun keinen Gott gibt, der alles erschaffen hat, wenn alles nur ein Produkt des Zufalls ist, dann kann man halt nichts ändern. Dann werden sich Menschen weiter gegenseitig quälen. Dann werden Seuchen und Katastrophen auch in Zukunft Millionen weggraffen. Dann gibt es keine Hoffnung für unseren Planeten.

Aber machen wir einmal ein Gedankenexperiment: Nehmen wir an, dass es diesen Gott tatsächlich gibt, der alles

geschaffen hat. Warum dann all das Unglück? Und warum macht er nicht sofort Schluss mit dieser Geschichte von Tränen und Gewalt? Wenn er wirklich ein „lieber“ Gott ist, wie kann er es dann zulassen, dass unschuldige Menschen leiden müssen? Wie kann man da überhaupt an einen gerechten Gott glauben?

AUSGEBLENDET?

Doch mit solchen Fragen versuchen wir nur, uns selbst aus der Verantwortung zu stehlen. Fragen wir doch einfach mal andersrum: Wenn wir doch alle einen guten Kern haben, warum lassen wir dann das Leid zu?

Warum lassen wir Millionen Menschen verhungern, während wir im Überfluss leben und sogar noch Lebensmittel vernichten, damit die Preise stabil bleiben? Warum geben wir mehr Geld für Rüstung